

Stück 17. VI. M. Martinello 950 m; f. *Hutchinsoni* Robs. 3 ♀♀ 6. VI. Faito von Mitteleuropäern abweichend (cfr. STAUDER U. J. p. 373). Im Polsi-becken 950 m ein Stück beobachtet.

47. *P. egea* Cr. Weit verbreitet, stellenweise häufig. Faito, Bosco Reale-Hänge, Collo Faito, S. Fili, Paola, Gioia Tauro im Bachbette des Petrace und am Bahndamm häufig, Delianova, Polsibecken auf dem Wege nach S. Luca, hier an Origanumblüten häufig, Serpentina oberhalb Polsi ebenfalls auf diesen Blüten gemein, Reggitani 1700 m und Montaltogipfel mehrfach. F. *J album* Esp. in zwei prachtvollen, besonders lebhaft und dunkel gefärbten Stücken Polsi-becken und Reggitani 1700 m, viel dunkler als z. B. illyrische *J album*. Flugzeit VI, hauptsächlich aber VII; an Origanum leicht in Anzahl zu fangen, da sie gierig saugen und — weil offenbar vom starken Geruche betäubt — hier gar nicht scheu sind. Ich fing mehrere Stücke mit der bloßen Hand.

48. *Melitaea-cinxia australis* Vrty. 1 ♂ zart gezeichnet, unten aufgehellt 15. VII. Collo Faito 1000 m: 1 ♀ 5. VI. M. Martinello stark verfliegen.

49. *M. phoebe* Knoch. subsp. nova. 3 ♂♀ 15. VI. 1920 M. Martinello bei San Fili, 1000 m. Bereits 1913 hatte ich auf demselben Flugplatze mehrere *phoebe*-Stücke gefangen, in meiner U. J. p. 373 als vom Typus abweichend kurz gestreift und dabei die Vermutung ausgesprochen, daß es sich um eine neue Lokalrassenform handeln müsse. Ich muß aber noch weiter mit der Benennung zurückhalten, weil mir das Belegmaterial zur Erstellung einer n. subsp. doch zu gering dünkt. Wir haben hier sicher eine Analogform zu *althalia maxima* Trti. und *didyma patycosana* Trti. vor uns, wenigstens soweit das feurige Kolorit des Mannes in Betracht kommt. Die mir vorliegenden ♀♀ sind sehr variabel: eines ist gut gezeichnet, hat aber helle Mündchen hinter dem Rande der Oberseite, eines zeigt dieselben Merkmale, ist aber etwas dunkler grundgefärbt, ein drittes nähert sich etwas einer *atherea* Ev. aus Istrien. Ein viertes ganz melanotisches mit *cinxia*-Einschlag habe ich l. c. als f. *totila* beschrieben und abgebildet. Es muß also vorerst mehr Belegmaterial abgewartet werden.

Weitere Funde von *phoebe*: f. *alternans* Seitz ♂ Faito 1100 m; *phoebe* (? typisch) abgeflogen ♂♀ Cerasia 1600 m, im Aspromonte VII, 1914²⁴⁾. Jedenfalls ist die Art in Süditalien rar und lokal.

(Fortsetzung folgt.)

Berichtigung

zu *Isiocarabus castanopterus* G. H.

Da der Name *castanopterus* in der Gattung *Carabus* bereits vergeben ist, ist der von mir im Jahrgang 28 dieser Zeitschrift beschriebene *Isiocarabus castanopterus* in *orphinopterus* umzubenennen.

Prof. Dr. G. Hauser.

²⁴⁾ TURATI, Nuove forme di Lep. IV^a (Nat. Sicil 1919, pp. 20/21) beschreibt die Aspromonterasse *phoebina* (n. f.) als klein, 37—40 mm spannend, auch die ♀♀ kaum größer, mit ausgedehnter kräftiger Schwarzzeichnung. Soviel ich aus seinen Abb. Taf. II, Fig. 4 und 5 ersehe, bildet meine f. *totila* das Extrem dieser *phoebina*, welche auch die *cinxia*-Punktierung auf der Hinterflügel-Oberseite aufweist.

Entomologische Neuigkeiten.

Ein riesiger Zug der *Libythea Bachmanni* Kirtl. ist in Texas beobachtet worden. Die ersten Falter erschienen in San Antonio um 2 Uhr nachmittags des 26. September 1921. Ihre Zahl vermehrte sich so rapid, daß ihnen erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Es ergab sich, daß der Zug von einem Punkt 50 Meilen nördlich von San Antonio seinen Ausgang nahm, südlich nach dem Rio Grande River zu, einer Entfernung von mindestens 250 Meilen. Nach angestellten Berechnungen müssen Millionen von Schmetterlingen daran beteiligt gewesen sein. Achtzehn Tage lang währte die Durchreise, dann nahm die Zahl der Individuen nach und nach ab, bis am 5. Dezember, dem Eintritt des ersten Frostes, das letzte Exemplar gesehen wurde. Fing man einen Falter im Netz und kreiste dasselbe 25mal in allen Richtungen, nahm er freigelassen, stets unverzüglich die Flugrichtung wieder auf.

Am Morgen des 9. Oktober 1922 waren im Hyde-park, London, enorme Mengen der *Typhlocyba ulmi* zu sehen. Sie flogen umher, setzten sich auf die Kleider, die Bäume und Sträucher. Jedenfalls waren die Tiere auf der Suche nach geeigneten Winterquartieren.

In das Hospital von Ballay (franz. Guinea) trat am 12. April 1922 ein Eingeborener zur Behandlung ein, der eine große Geschwulst auf der rechten Wange hatte. Wie er sagte, spürte er erst seit 6 Tagen etwas davon; am 11. April traten zum erstenmal Larven aus. Die Temperatur betrug 39.9° Am 28. April war die Heilung erfolgt. Die in großer Zahl erhaltenen Larven verpuppten sich und ergaben schließlich die Fliege *Pycnosoma* (*Chrysomyia*) *putorum*.

In der Umgebung von Paris wurde am 4. August 1922 zum erstenmal das Vorhandensein von *Phlebotomus perniciosus* festgestellt, wenig zahlreich allerdings. Bisher war die Art aus folgenden französischen Departements bekannt: Alpes-Maritimes, Bouches-du-Rhône, Rhône, Charente, Charente-Inférieure und Puy-de-Dôme.

Mit Blumenkohl, der aus Italien stammt, wird in Belgien regelmäßig alle Jahre die ägyptische Grille, *Orthacanthacris aegyptia* L. eingeschleppt.

In Washington D. C. wurden an einer einzigen Pilzgruppe (*Phallus impudicus*) zirka 100 Exemplare von *Oxynemus histrina* gefangen, ein zu den Nitiduliden gehörender Käfer.

Bei der Verfütterung von Gartenbohnen mit Käferbefall wurde deren schädliche Wirkung an Schweinen festgestellt. Die *Bruchus rufimanus* waren zum großen Teil noch in den weißen Bohnen enthalten, denn der Befall betrug über ein Drittel. Nach der Fütterung mit aus diesen Bohnen hergestelltem Schrot zeigten sich ganz allgemein bei allen Tieren starke Diarrhöen, die sofort wieder aufhörten als man zu dem früher gereichten Futter, nämlich Mais, Weizennachmehl, Kleie und Fischmehl überging. In Gartenbohnen kommt der Käfer viel seltener vor als in Ackerbohnen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 12](#)